



Pflegezentrum
Am Wiesenhof



**Herzlich willkommen im
Pflegezentrum Am Wiesenhof**

Inhaltsverzeichnis

Ansprechpartner und Telefonnummern	Seite 3
Wohnen im neuen Zuhause	Seite 4
Der Beirat stellt sich vor	Seite 5
Das leibliche Wohl	Seite 6
Informatives	
• Rheinberg und der Wiesenhof	Seite 7
• Unser Café Wien	Seite 7
• Wo finde ich was?	Seite 7
• Wäscheversorgung und Kennzeichnung	Seite 8
• Reinigung ihres Zimmers	Seite 8
• Technik im Haus	Seite 8
• Sonstiges	Seite 9
• Brandschutz	Seite 10
Der Friseur und die Fußpflege	Seite 11
Die Wiesenhof Post	Seite 11
Das Beschwerdeverfahren	Seite 11
Pflege, Betreuung und §132g Abs.3 SGB V	Seite 12
Unsere Beratung	Seite 13
Kontaktdaten externer Informations- und Beschwerdestellen	Seite 14/15
Kontaktdaten Ev. und Kath. Gemeinde	Seite 15

Ansprechpartner und Telefonnummern

Ihre neue Adresse lautet: **Pflegezentrum „Am Wiesenhof“
Xantener Straße 5
47495 Rheinberg**

Wohnbereich : _____

Wenn Sie Fragen haben sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne!

Wohnbereich 1	Wohnbereichsleitung	201
Wohnbereich 2	Wohnbereichsleitung	202
Wohnbereich 3	Wohnbereichsleitung	203
Wohnbereich 4	Wohnbereichsleitung	204
Wohnbereich 5	Wohnbereichsleitung	205
Pflegedienstleitung stellv. Zentrumsleitung	Frau Katharina Görtz	555
Sozialer Dienst	Frau Sandra Bextermöller	925
Akquise / Ltg. Tagespflege	Herr Thomas Prinz	710
Akquise / Ltg. Rezeption	Frau Marita Becker	850
Qualitätsmanagement	Herr Ansgar Schmitz	120
Zentrumsleitung	Frau Beate Bollen	100
Rezeption	Team	110
Heimverwaltung	Fr. Schubach/Fr. Eichleiter/Fr. Janda	1693-101/102/103
Vors. des Beirates	Herr Lorenz	682
Cafe` Wien	Frau von der Borg	755

Wohnen im neuen Zuhause

Eine Zeit voller Überlegungen und Entscheidungen liegt jetzt hinter Ihnen. Nun bringt der Umzug in das Pflegezentrum, Ihrem neuen Zuhause, jede Menge neuer Fragen mit sich:

- „Was wird mich im neuen Haus erwarten?“**
- „Was kann ich von meinem Hausstand mitnehmen?“**
- „Wie regele ich die vielen kleinen Dinge?“**
- „Wer hilft mir, wenn ich Fragen habe?“**

Jetzt strömen viele neue Eindrücke auf Sie ein. Außerdem müssen Sie sich mit den neuen Gesichtern und den vielen Namen vertraut machen.

Die neue Umgebung ist zu Anfang noch ganz fremd und es fällt Ihnen vielleicht noch etwas schwer sich in ihr zurechtzufinden.

Diese kleine Zusammenstellung von Informationen soll Ihnen dabei helfen Ihr neues Zuhause kennen zu lernen.

Wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses, sind bestrebt Sie hierbei zu unterstützen. Auch bei Nöten, Sorgen, Problemen, Wünschen und Beschwerden sind wir für Sie da.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie sich schnell einleben und sich wohl fühlen, sodass Sie das Pflegezentrum „Am Wiesenhof“ als Ihr Zuhause annehmen können.

Auszug aus unserem Unternehmensleitbild

Die Würde des Menschen ist unantastbar...

Die Würde des Menschen ist sein eigener Wert. Der Mensch besitzt diesen Wert, er gehört zu ihm, er ist ein Teil seiner Identität, er ist unantastbar.

Der Mensch erlangt seine Würde durch sein eigenverantwortliches Verhalten in Selbständigkeit und Unabhängigkeit.

Dieses Verhalten macht ihn zum Schöpfer der eigenen Identität.

Das bedeutet, dass der einzelne Mensch bestimmt, was für ihn Würde ausmacht.

Dadurch wird der Mensch zur Grundnorm. Er ist Ebenbild Gottes.



Edgar Lorenz
1. Vorsitzender

Der Beirat stellt sich vor

Das Recht der Heimbewohner auf Mitbestimmung und Mitwirkung ist Bestandteil des Wohn- und Teilhabegesetzes in Nordrhein- Westfalen. Dies setzt eine enge Zusammenarbeit der Heimbewohner, vertreten durch den Beirat, mit der Heimleitung und weiteren Leitungsebenen der Einrichtung voraus. Kernpunkte der Mitbestimmung sind die Verpflegung und die Freizeitgestaltung, sowie die Hausordnung.

Bei der Mitwirkung ist der Beirat in Fragen der Gestaltung der gemeinschaftlichen Bereiche, der Veränderungen der Pflegesätze und vieles mehr gefragt. Mitglieder des Beirates werden sich bei Ihnen vorstellen und Sie im Namen der Bewohner willkommen heißen. Der Beirat ist auch für Sie in ganz persönlichen Fragen da. Scheuen Sie sich nicht die Vertreter und Vertreterinnen anzusprechen. Einmal im Quartal findet auf jeder Wohnebene (Etage) eine Sprechstunde des Beirates für Sie statt. Wann genau und wo entnehmen Sie bitte der aktuellen Einladung, die wir rechtzeitig an die Informationstafeln auf den Wohnbereichen für Sie aushängen.

Und hier noch eine Bitte

Geben Sie Dieben keine Gelegenheit!

Trotz aller Vorbeugemaßnahmen kommt es auch in Alten- und Pflegeeinrichtungen immer wieder mal zu Diebstählen. Diebe nutzen die Hilfsbedürftigkeit, das Vertrauen und die Unachtsamkeit von Bewohnern rücksichtslos aus.

Die Kriminalpolizei und die Verwaltung des Pflegezentrums raten Ihnen

Schützen Sie sich vor Dieben!

- ⇒ Bringen Sie größere Bargeldbeträge und Wertgegenstände nicht mit in das Pflegezentrum.
- ⇒ Geben Sie Ihre Wertsachen zu Angehörigen, Bekannten oder in die Verwahrung bei einem Geldinstitut.
- ⇒ Lassen Sie Handtaschen und Wertgegenstände nie ohne Aufsicht.
- ⇒ Schließen Sie Geld und Wertgegenstände immer weg.
- ⇒ Tragen Sie den Schlüssel immer bei sich.
- ⇒ Melden Sie verdächtige Beobachtungen sofort dem Pflege- und Betreuungspersonal.
- ⇒ Melden Sie jeden Diebstahl bei der Zentrumsleitung oder direkt bei der Polizei.

Wir wollen, dass Sie sich sicher fühlen

Beate Bollen

Zentrumsleitung

Das leibliche Wohl

Das **Angebot** umfasst täglich 7 Mahlzeiten, zu den hier aufgeführten Zeiten:

Frühstück	08:00 – 10:00 Uhr
Zwischenmahlzeit	10:30 – 11:00 Uhr
Mittagessen	12:00 – 13:30 Uhr
Zwischenmahlzeit (Kaffeestunde)	15:00 – 16:00 Uhr
Abendessen	17:30 – 19:00 Uhr
Spätmahlzeit	21:00 – 22:00 Uhr
Nachtmahlzeit auf Wunsch bzw. Bedarf	ab 23:00 Uhr

Das Küchenteam bietet eine geschmackvolle und ausgewogene sowie abwechslungsreiche Ernährung an. Die Mahlzeiten werden in der Regel im Speiseraum auf dem Wohnbereich eingenommen. Sollte es Ihnen aber aus irgendwelchen Gründen nicht möglich sein, an den gemeinsamen Mahlzeiten teilzunehmen, können Sie selbstverständlich auch in Ihrem Zimmer essen.

„Essen und Trinken

halten Leib und Seele zusammen“

Den Bewohnern stehen umfangreiche **Wahlmöglichkeiten** im Rahmen des Speisenangebots zur Verfügung. Vom reichhaltigem Frühstücksangebot, über das Mittagessen mit stets zwei Auswahlmenüs, der Kaffeetafel und dem klassischen Abendessen.

Auch gibt es kleine Zwischenmahlzeiten und zur Nacht bieten wir Ihnen ein kleines Betthupferl an. „Schnuppidosen“ stehen jedem Wohnbereich zur Verfügung.



Senioren sind besonders von bestimmten Gewohnheiten bei der Ernährung geprägt. Wenn der behandelnde Arzt eine Umstellung der Ernährung empfiehlt, stimmen wir die individuellen Ernährungsgewohnheiten in Zusammenarbeit mit Ihnen ab.

Unser umfangreiches **kostenfreies Getränkeangebot** umfasst Kaltgetränke wie stilles und kohlenensäurehaltiges Wasser, Milch, kalte Tees und diverse Säfte sowie Warmgetränke wie Tee, Kaffee, Milch und Kakao. Zu besonderen Anlässen werden auf Wunsch Wein, Bier oder Sekt serviert.

Das Speiseangebot können Sie wöchentlich aktuell dem ausgehängten Speiseplan entnehmen. Gerne händigen wir Ihnen auch eine Kopie davon aus. Sollten Sie Ihr Zimmer nicht verlassen können/ dürfen, so bringen wir Ihnen den Speiseplan auch gerne auf Ihr Zimmer oder beraten Sie persönlich.

Informatives

Das Pflegezentrum „Am Wiesenhof“ wurde am 01. Oktober 1996 in Rheinberg eröffnet. Es bietet zurzeit 118 pflegebedürftigen erwachsenen Menschen die Möglichkeit, trotz verschiedener Einschränkungen ein weitestgehend selbstbestimmtes Leben zu führen.

Neben der Vollstationären Pflege bieten wir auch noch 10 Plätze der solitären Kurzzeitpflege im Untergeschoss sowie eine Tagespflege mit bis zu 18 Plätzen an.

Der Wiesenhof liegt nahe dem Stadtkern von Rheinberg in direkter Nachbarschaft des Amtsgerichtes. Die Innenstadt bietet Ihnen verschiedenste Einkaufsmöglichkeiten und eine Anzahl von Haus-, Fach- und Zahnärzten die ihre Visiten zum Teil auch hier im Wiesenhof anbieten. Zudem bietet Rheinberg und auch das Pflegezentrum verschiedenste kulturelle Angebote. Die Stadt lädt mit ihrem Park und idyllischen Wallanlagen in und um Rheinberg zu Spaziergängen ein. In den Wintermonaten dienen die Rheinauen, die so genannten Ramsar- Flächen, tausenden von Wildgänsen als Überwinterungsquartier.

Unser Café Wien

In gemütlicher und entspannter Atmosphäre bietet sich dem Besucher im Café Wien unseres Hauses die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Frühstücksvarianten, einem reichhaltigen und abwechslungsreichen Mittagstisch sowie süßen Köstlichkeiten zur Kaffeezeit zu wählen. Sie als Bewohner des Pflegezentrums können dort täglich ein warmes oder kaltes alkoholfreies Getränk kostenlos zu sich nehmen.



Das Café ist von Montags bis Freitags von 9:00 bis 16:30 geöffnet.
Samstags von 11:30 Uhr bis 16:30 Uhr und Sonntags von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Wo finde ich was?

Unsere Einrichtung ist behindertengerecht ausgestattet. Sie haben die Möglichkeit und Wahl mittels zweier Treppenhäuser und zwei Aufzügen die Etagen zu erreichen. Sitzgelegenheiten im Freien bietet das Pflegezentrum Ihnen vor dem Haus im Rondell.

Im Erdgeschoss finden Sie den Friseur, den Empfang und auch das Café Wien. Im Untergeschoss bieten wir allen Bewohnern regelmäßige Gottesdienste, Kinoveranstaltungen und Sportstunden.

Wäscheversorgung und Kennzeichnung

Nachdem wir Ihre Wäsche erhalten haben, wird diese umgehend mit Ihrem Namen gekennzeichnet. Auch so genannte „Nachlieferungen“ müssen immer zuerst im Dienstzimmer Ihres Wohnbereiches zur Kennzeichnung abgegeben werden.

Sollten Sie Wäschestücke längere Zeit vermissen, so melden Sie dies bitte bei der Wohnbereichsleitung oder deren Stellvertretung. Wir werden dann per Suchauftrag ihr Wäschestück suchen lassen.

Nur gekennzeichnete Wäsche darf in die Wäscherei gegeben werden!

Reinigung Ihres Zimmers

Ihr Zimmer und das dazugehörige Duschbad wird von montags bis samstags täglich im Laufe des vormittags gereinigt. Dabei können Sie die Zeiten der Reinigung mitbestimmen. Auch dürfen Sie sich selbst an der Zimmerpflege Ihres Zimmers beteiligen. Die Bettwäsche wird einmal in der Woche gewechselt oder bei Bedarf.

Gerne verwenden wir auf Wunsch auch Ihre private Bett- und Haushaltswäsche und richten uns nach Ihren Gewohnheiten.

Technik im Haus

- **Der Fahrstuhl**

Im Haus befinden sich 2 Fahrstühle. Den einen finden Sie im Eingangsbereich den anderen auf den Wohnbereichen. Beide Fahrstühle bringen Sie von den Wohnbereichen bis in das Untergeschoss. Der Fahrstuhl auf den Wohnbereichen ist zu benutzen, um in das Untergeschoss zu gelangen. Im Untergeschoss finden immer wieder Veranstaltungen des Sozialen Dienstes statt.

- **Die Wohnbereichstüren**

Diese können von Hand oder aber über einen Wandschalter automatisch geöffnet werden. Der Schalter befindet sich in einem Abstand von ca. 2 Metern von der Tür.

- **Die Rufanlage**

Damit sie sich bei uns sicher fühlen und auch zu jeder Zeit die erforderliche Hilfe bekommen ist unser Haus mit einem Rufsystem ausgestattet. Mit dieser „Klingelanlage“ haben Sie die Möglichkeit über Knopfdruck am Telefon die Mitarbeiter der Pflege über Ihren Hilfebedarf zu informieren. Wenn Sie das Telefon über die Verwaltung angemeldet haben, können Sie dies auch privat nutzen und telefonieren. Das Telefonieren innerhalb der Einrichtung ist ohne Anmeldung möglich und ist kostenlos.

- **Die Eingangstür**

Sie ist ein großzügiges drehbares Glaselement durch das Sie auch mit dem Rollstuhl, mit der dafür vorhandenen Rollstuhltaste (rechts an der Glastür), ohne Probleme das Haus betreten und wieder verlassen können.

Sonstiges

Fernsehen

Es besteht die Möglichkeit in den Therapieräumen Fernseh zu schauen oder aber mit einem eigenen Gerät auf dem Zimmer. Dafür benötigen Sie einen DVB-T oder DVB-C Receiver. Bei Fragen steht Ihnen das Team der Haustechnik mit Rat und Tat zur Seite.

Seit dem 01. Januar 2013 sind die Bewohnerinnen und Bewohner von Altenpflegeheimen mit vollstationärer Pflege von der Beitragspflicht befreit.

Internet/WLAN

Sie können sich bei uns zu folgenden Konditionen ins Internet einloggen.

1 Tag:	2,50 € / tgl.
1 Monat:	20,00 € / mtl.
3 Monate:	15,00 € / mtl.
6 Monate:	12,50 € / mtl.
12 Monate:	10,00 € / mtl.

Die Zugangsdaten können Sie zu den Kassenstunden an der Rezeption erwerben

Geldverwaltung

Geld für den persönlichen Bedarf kann der Bewohner

- selber auf dem Zimmer haben (bei Verlust wird keine Haftung übernommen)
- kann von uns in Ausnahmefällen vorgestreckt werden und wird anschließend dann in Rechnung gestellt
- kann am Empfang auf ein Taschengeldkonto eingezahlt werden.

Die Kassenstunden am Empfang, zur Einzahlung oder Abholung von Geldbeträgen sind:

Dienstag : von 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Donnerstag: von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Unser Kiosk

Sie finden unseren „Tante Emma-Laden“ im Cafe' Wien.

Das Sortiment umfasst Süßigkeiten, diverse Hygieneartikel, Batterien und Feuerzeuge.

Der Kiosk ist zu den täglichen Cafe' Öffnungszeiten zugänglich.

Preisinformationen zu unserem Sortiment finden sie auf den Wohnbereichen.

Rauchen

An dieser Stelle machen wir Sie darauf aufmerksam, dass das Rauchen zum Schutz des Einzelnen und der Gemeinschaft, nur in dem so genannten „Raucherraum“ stattfinden darf.

Sie finden diesen auf der 1 Etage Wohnbereich II . Zudem können Sie als Bewohner die Balkone und das Außengelände zum Rauchen nutzen.

Das Rauchen in den Bewohnerzimmern ist untersagt!

BRANDSCHUTZ

Sicherheitshinweise und Informationen über unseren Brandschutz.

Sicherlich kennen Sie die Meldungen aus den Medien über Brände in Einrichtungen, in denen pflegebedürftige Menschen leben und durch einen Brand erhebliche Verletzungen erlitten haben oder gar ums Leben gekommen sind.

Das ganze Haus ist in allen Räumen brandschutztechnisch optimal gebaut und geschützt.

Ohne ihr dazutun ist dieser Brandschutz leider nicht vollständig.

So bildet das Rauchen in Pflegeeinrichtungen ein erhöhtes Sicherheitsrisiko. Mit der Aufnahme in unserer Einrichtung sind Sie bereits über die Möglichkeiten des Rauchens in unserer Einrichtung informiert worden.

Ihnen ist somit bekannt, dass das Rauchen in unserer Einrichtung, nur in dem dazu bestimmten Raum, dem so genannten „**Raucherraum**“ stattfinden darf. Sie finden diesen auf der 1. Etage Wohnbereich II. Zudem können Sie als Bewohner die Balkone und das Außengelände zum Rauchen nutzen.

Das Rauchen in den Bewohnerzimmern ist untersagt!

Aber nicht allein durch das Rauchen besteht ein erhöhtes Sicherheitsrisiko. Das Anzünden von Kerzen, offenem Feuer sowie der Gebrauch von Tauchsiedern, Heizdecken, Heizkissen und Lüftern bergen Gefahren und sind deshalb untersagt.

Bitte achten Sie darauf, dass bei Ihrem Fernseher die Lüftungsschlitze nicht durch Decken oder Gardinen abgedeckt sind. Durch mangelnde Belüftung kann es hier ebenfalls zu Bränden oder Implosionen kommen.

Die Gebote / Verbote dienen der Sicherheit aller hier Wohnenden und Arbeitenden.

Sollte trotz aller vorbeugenden Maßnahmen dennoch ein Brand entstehen, bitten wir Sie nach Möglichkeit **RUHE zu bewahren** und den Anweisungen unserer Mitarbeiter zu folgen! Diese sind für Notfälle entsprechend geschult.

Durch unsere moderne Brandmeldeanlage ist die Feuerwehr alarmiert und in wenigen Minuten vor Ort. Gleichzeitig erfolgt ein interner Alarm.

Der Friseur

Der Friseur befindet sich im Erdgeschoss vom Pflegezentrum „Am Wiesenhof“ direkt vor dem Eingang zum Café Wien. Das Team ist jeden **Mittwoch und Freitag ab 9:00 Uhr** für Sie da. Sie können dort direkt für sich einen Termin reservieren lassen oder aber Sie bitten eine Pflegekraft dies für Sie zu tun.

Ohne Terminabsprachen ergeben sich für Sie unnötige Wartezeiten.

Die Fußpflege

Das Pflegezentrum bietet allen seinen Bewohnern medizinische Fußpflege, ohne zusätzliche Kosten, durch ausgebildete medizinische Fußpfleger und Podologen an. Die Zeiten der Fußpflege entnehmen Sie der Informationstafel auf Ihrem Wohnbereich.

Die Wiesenhof Post

Die Wiesenhof Post ist unsere Hauszeitung. Sie erscheint einmal im Quartal und berichtet von den durchgeführten Aktivitäten, Fußball und weiteren interessanten unterhaltsamen Informationen. Gerne würden wir auch Beiträge von Ihnen darin aufnehmen. Vielleicht haben Sie sogar Lust im Redaktionsteam mitzuwirken.

Sollten Sie einmal nicht zufrieden seinBeschwerdeverfahren

Alle Mitarbeiter sind bemüht, Ihrem Ansprechbedarf und Ihren Wünschen zu entsprechen. Aber wie es im Leben so geht..... Alles kann man besser machen!

So auch wir!

Sollten Sie Anregungen und/oder Beschwerden haben, so können Sie diese über verschiedene Wege an uns heran tragen.

- Über ein Gespräch mit Ihrer Wohnbereichsleitung oder deren Stellvertretung.
- Sie füllen selbst das hier beigefügte Beschwerdeformular aus und geben es am Empfang ab.
- Sie können aber auch direkt das Gespräch mit der Zentrumsleiterin Frau Bollen oder der Pflegedienstleitung Frau Görtz suchen.

Entgegengesetzt vieler Meinungen, dass Beschwerden nicht erwünscht und lästig sind, sehen wir in unserem „Beschwerdeverfahren für Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter“ die Möglichkeit, die Lebens – und Arbeitsqualität unserer Bewohner und Mitarbeiter zu verbessern und unsere Pflegeeinrichtung zu einem Ort des offenen „Ohres“ zu gestalten. Dafür gilt allen aktiven Gestaltern unser Dank.

Also:

Sind Sie einmal unzufrieden oder haben eine gute Idee dann sprechen Sie einfach einen unserer Mitarbeiter an oder füllen ein Beschwerde und Verbesserungsformular aus und geben es an der Rezeption ab.

Pflege und Betreuung

- ⇒ Unser ganzheitliches Pflegekonzept orientiert sich an den Bedürfnissen der zu pflegenden Menschen. Jeder einzelne Bewohner steht mit seiner Lebensgeschichte, seinen Erfahrungen und Erwartungen, seinen Ansichten und Bedürfnissen im Vordergrund.
- ⇒ Eine liebevolle, fachliche und vertrauensvolle Pflege ist für uns selbstverständlich! Helfen Sie aktiv mit „Ihre Pflege“ zu gestalten.
- ⇒ Das Gleiche gilt für die Betreuung und Beschäftigung in unserer Einrichtung. Die Mitarbeiter des Sozialen Dienstes werden Sie schon in den ersten Tagen nach Ihrem Einzug besuchen und sich mit Ihnen über Ihre Interessen, Vorstellungen und Wünsche unterhalten. Nehmen Sie die vielfältigen Angebote an und entscheiden Sie danach was Ihnen zusagt und an welchen Aktivitäten Sie teilnehmen wollen. Suchen Sie die Gemeinschaft der anderen Bewohner. Auch im Alter finden sich noch Freunde und Gleichgesinnte.
- ⇒ In unserer **Sport- und Bewegungsgruppe** werden Übungen zur Förderung und Wiedergewinnung wichtiger Fähigkeiten wie: Gleichgewicht, Koordination, Kraft und Ausdauer unter fachlicher Anleitung eines speziell weitergebildeten Ergotherapeuten durchgeführt.
- ⇒ Neben der Vermittlung von Sicherheit und Geborgenheit zählen **sinngebende Beschäftigungen** zu den Bedürfnissen des Menschen, die ihn zufrieden und auch glücklich sein lassen. Wir bieten unseren Bewohnern **unterschiedlichste Möglichkeiten** der Beschäftigung und Freizeitgestaltung an.
- ⇒ Natürlich enthält unser Angebot auch **musikalische Elemente**, wie Singen und weitere musikalische Darbietungen zu jeder sich bietenden Gelegenheit.
- ⇒ Die Gesamtheit der Angebote richtet sich an alle Bewohner unseres Hauses unabhängig von deren Handicaps bzw. der Pflegeeinstufung.
- ⇒ **§132g Abs. 3 SGB V** Das Pflegezentrum Am Wiesenhof bietet unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein Beratungsangebot an, das zur Stärkung der persönlichen Vorsorge, Selbstbestimmung und als Hilfe zur Entscheidungsfindung für das Lebensende dient.

Im gemeinsamen Gespräch mit unserer Beraterin kann entschieden werden, wie Sie medizinisch und pflegerisch behandelt werden wollen und welches seelsorgerische Angebot im Fall einer schweren Erkrankung oder während der Sterbephase von Ihnen gewünscht wird.

Unser Beratungsangebot können Bewohnerinnen und Bewohner einzeln oder mit ihren Angehörigen/ Betreuern gemeinsam wahrnehmen.

Gegebenenfalls kann dieses Gespräch auch nur mit Angehörigen bzw. Betreuern geführt werden. Für Angehörige sind diese Gespräche wertvoll, da sie von den Erwartungen, Ängsten, Bedürfnissen und Wünschen der Bewohner erfahren. Das Gesprächsangebot kann ein oder mehrere Gespräche beinhalten.

Unsere Beratung

Durch das Aufnahmeverfahren haben Sie bereits einen Einblick über unser Beratungsangebot erhalten. Nun als Bewohner/ Angehöriger/ Betreuer möchten wir Ihnen zu **allen** Belangen weitere Beratung anbieten. Wir stehen dafür mit all unseren Fachbereichen gerne zur Verfügung.

Sie erreichen:

Die **Wohnbereichsleitungen** von **montags bis freitags von 7:00 bis 14:30Uhr.**

Die **Pflegedienstleitung** erreichen Sie von
Montag bis Donnerstag von 8:30 bis 16:30 Uhr und am
Freitag von 8:30 bis 15:30 Uhr.

Dies gilt auch für die **Zentrumsleitung**. Um Sie nicht unnötig warten zu lassen empfiehlt sich ein kurzer Anruf für eine Terminabsprache.

Die **Verwaltungsmitarbeiter** erreichen Sie von **montags bis freitags** zwischen **8:30 und 16:30 Uhr.**

Die **Mitarbeiter des Sozialen Dienstes** stehen Ihnen nach Terminvereinbarung ebenfalls gerne von **montags bis freitags** zur Verfügung.

Wir alle sind sehr bemüht Ihre Fragen umgehend zu beantworten, vorhandene Probleme zu beseitigen und Ihnen in allen Angelegenheiten weiter zu helfen. Natürlich auch ganz spontan, insbesondere wenn ein gemeinsames Gespräch dringend für Sie sein sollte.

Nutzen Sie bitte dieses Angebot auch wenn nicht immer der Schuh drückt.

Wir nehmen uns gerne diese Zeit!

11. Kontaktdaten externer Informations- und Beschwerdestellen

Seniorenbüro der Stadt Rheinberg

Sprecherin: Bärbel Reining-Bender
Tel. 0172—9885190

Stellv. Sprecherin Fr. Margit van Wesel
02843—3557

Königsberger Str. 36
47495 Rheinberg

MDK Nordrhein

Beratungs- und Begutachtungszentrum Duisburg
Neudorfer Str. 41
47057 Duisburg

Postfach 10 09 47
47009 Duisburg

Tel. 0203 – 29539-0
Fax: 0203 – 29539-98



Bundesinteressenvertretung für alte
und pflegebetreffene Menschen

BIVA e.V.

BIVA – Geschäftsstelle
Siebenmorgenweg 6-8
53229 Bonn

Tel.: 069 - 264 865 -15
Email: beratung@biva.de

Heimaufsicht Frau Vollmann

Kreis Wesel
Der Landrat
Fachbereich Soziales / Heimaufsicht
Reeser Landstr. 31
46483 Wesel

Tel. 0281/207-3345
Fax: 0281/207-673345
Email: katrin.vollmann@Kreis-wesel.de

12. Kontaktdaten der Ev. und Kath. Kirchengemeinde

Evangelische Kirchengemeinde Rheinberg

Herr Pfarrer Udo Otten
Tel. 02844-2923
Mail: pastor.otten@kirche-rheinberg.de

Katholische Kirchengemeinde– Pfarrbüro St. Peter

Herr Pfarrer Martin Ahls
Tel. 02843-9015915
Notfall Nr.: 02843– 9082074
Mail: ahls@bistum-muenster.de

Die Anschriften weiterer Glaubensgemeinschaften stellen wir Ihnen gerne auf Anfrage zur Verfügung.

Alle Kirchen– und Glaubensgemeinschaftsvertreter bieten ihre Besuche in unsere Einrichtung von Herzen an. Scheuen Sie sich nicht diese einzufordern wenn Sie ein Bedürfnis nach religiöser Begleitung fühlen.

Gerne helfen wir Ihnen dabei die ersten Kontakte zu Ihrer Glaubensgemeinschaft herzustellen.